

Wahlprogramm für die Hochschulwahlen 2024 in Politikwissenschaften

1. Für mehr praktische Ansätze in den Kursen

Wir setzen uns dafür ein, dass praktische Komponenten im Curriculum des Geschwister-Scholl-Instituts verstärkt werden. In einem stark akademisch ausgerichteten Studiengang, der oft in Berufsfelder wie Politikberatung, Stiftungen, NGOs oder Journalismus führt, sind praktische Ansätze besonders sinnvoll. Anstatt die Prüfungs- und Studienordnung zu ändern, möchten wir in bestehenden Modulen vermehrt Seminare mit Experten aus relevanten Berufsfeldern anbieten. Dies soll eine Synthese aus akademischen Inhalten und praktischen Arbeitsanforderungen schaffen.

2. Für verstärkte internationale Kooperationen und Austauschmöglichkeiten

Wir setzen uns dafür ein, dass das Geschwister-Scholl-Institut stärkere internationale Austauschpartnerschaften entwickelt. Austauschprogramme wie Erasmus und LMU Exchange zeigen, dass Auslandsaufenthalte neben der Völkerverständigung auch zur persönlichen und fachlichen Entwicklung beitragen. Daher möchten wir, dass das Institut sich verstärkt um fachspezifische Kooperationspartner bemüht, um den Studierenden mehr Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte an erstklassigen Universitäten zu bieten.

3. Für eine sinnvolle Verwendung der englischen Sprache

Wir setzen uns dafür ein, dass die englische Sprache sinnvoll im Curriculum des Geschwister-Scholl-Instituts integriert wird. Angesichts der Bedeutung englischsprachiger Literatur und der Anforderungen einer internationalen Arbeitswelt ist dies notwendig. Derzeit wird die Pflicht, ein Modul auf Englisch zu halten, als notwendiges Übel im Modul „Methoden der Politikwissenschaft 2“ erfüllt, während die Wahl zwischen Deutsch und Englisch in einzelnen Seminaren den Dozenten überlassen bleibt. Wir möchten, dass auch inhaltliche Module wie „Einführung in die internationalen Beziehungen“ auf Englisch angeboten werden und die Verwendung der englischen Sprache in den Modulen besser aufeinander abgestimmt wird. Unsere Kommilitoninnen und Kommilitonen verdienen es, angemessen in englischer Sprache unterrichtet zu werden.